

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Beschattung im öffentlichen Raum II
Programm:	KLAR! Invest – Ausschreibung 2024
Projektdauer:	01.02.2025 bis 20.05.2026
KLAR!-Region:	Lainsitztal
Projektphase:	Weiterführungsphase I
Antragsteller:in:	Verein Lainsitztalgemeinden für nachhaltige Entwicklung (Trägerverein KLAR!)
Kontaktperson Name:	Verena Litschauer, BA
Kontaktperson Adresse:	Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
Kontaktperson Telefon:	02815-77270-14
Kontaktperson E-Mail:	klar@gross.schoenau.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	43.902 €
Fördersumme:	28.658 €
Klimafonds-Nr.:	KC504970
Erstellt am:	26.05.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.kem-lainsitztal.at/klar-invest2024-25/

B) Projektübersicht

Synopsis	In 3 Gemeinden wurden 30 Raffstores, 2 Sonnensegel sowie 5 Bäume angeschafft. Dadurch ist nun ein öffentliches Gebäude vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und Schatten bei öffentlichen Plätzen und bei Kindern gewidmeten Freiräumen geschaffen worden.
Kurzbeschreibung	Aufgrund des Klimawandels nahm die Temperatur im Lainsitztal in den vergangenen Jahren zu und steigt weiterhin an. Viele öffentliche Gebäude wurden vor einigen Jahrzehnten errichtet und verfügen über keinerlei Beschattungsmöglichkeiten. Dies führt zu einer Überhitzung sowie zu einem schlechteren Raumklima in den Innenräumen. Auch im Außenbereich von öffentlichen Gebäuden bzw. auf öffentlichen Plätzen ist es notwendig, neue Schattenbereiche zu schaffen. In drei Gemeinden der KLAR! Lainsitztal (Bad Großpertholz, St.Martin und Weitra) wurden Beschattungsmaßnahmen umgesetzt: Sonnenschutz Gebäude: Es wurden 30 außenliegende Raffstores für die Volksschule Weitra angekauft. Viele Aufenthaltsräume bzw. Klassen sind nach Süden ausgerichtet, wodurch insbesondere in den Sommermonaten die Räume durch die intensive Sonneneinstrahlung schnell überhitzen. Der Sonnenschutz hilft nun, die Raumtemperatur auf einem angenehmen Niveau zu halten und somit das Lernklima zu verbessern. Zudem tragen die Raffstores dazu bei, Blendung durch direktes Sonnenlicht zu reduzieren, was das Sehvermögen der Schüler:innen verbessert, eine angenehmere Lernumgebung schafft und die Arbeit mit Smartboards ermöglicht. Sonnensegel: Für den Kindergarten Kalvarienberg in Weitra und für den Spielplatz Harmanschlag (Gemeinde St.Martin) wurden Sonnensegel angekauft. Die Sonnensegel schützen Kinder beim Spielen im

Sandspielbereich vor direkter Sonneneinstrahlung und UV-Strahlung. Diese Sonnenschutzsysteme benötigen wenig Stellfläche, weisen versiegelungsarme Befestigungen auf und sind wind- und wetterfest.

Klimafitte Bäume:

Im Außenbereich des Informationsblockhauses des Naturparks Bad Großpertholz wurden fünf klimaresistente Bäume gepflanzt.

Die gesetzten Investitionen wurden auch mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen begleitet. Bei den Beschattungsmaßnahmen wurde eine Hinweistafel oder eine Beschriftung in Form eines Stickers (kurzer Text inkl. Fördergeber) angebracht. Weiters wurde eine Informationskampagne in öffentlichen Medien durchgeführt.

Auszug Pressemeldungen:

- KLAR-Homepage: <https://www.kem-lainsitztal.at/klimaregion-setzt-massnahmen-fuer-mehr-schatten-und-aufenthaltsqualitaet/>
- NÖN: <https://www.noen.at/gmuend/lainsitztal-klar-lainsitztal-unterstuetzt-sonnen-und-hitzeschutz-523782644>

Raffstores VS Weitra



Sonnensegel Kindergarten Kalvarienberg Weitra



Sonnensegel Spielplatz Harmanschlag



Bäume Außenbereich des Informationsblockhauses Naturpark Nordwald



Fotos von allen Förderhinweisen befinden sich in einem eigenen Dokument.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Auch in der Region Lainsitztal ist ein deutlicher Temperaturanstieg in den vergangenen Jahren festzustellen. Hitze wird immer häufiger zu einem noch oft unterschätzten gesundheitlichen Risiko. Angesichts dieser Entwicklung sind Anpassungen unumgänglich, insbesondere da viele Gebäude und öffentliche Plätze nicht für solche Extremsituationen ausgestattet sind und über keinerlei Beschattungsmöglichkeiten verfügen. Die zunehmende Überhitzung in Innenräumen und Außenbereichen wird immer häufiger zu einer gesundheitlichen Herausforderung. Die körperliche Leistungsfähigkeit, aber vor allem auch die Konzentration sinkt und es besteht eine Belastung für den Organismus. Ein ausreichender Hitzeschutz, um so die Hitzebelastung zu reduzieren, ist somit essenziell, um einerseits das Raumklima im Innenraum zu verbessern und um andererseits einen angenehmen Aufenthalt im Freien weiterhin gewährleisten zu können. Gerade

	Kinder sind dabei eine sehr vulnerable Gruppe, da ihre Haut zu intensive Sonneneinstrahlung noch weniger gut verträgt, bzw. sie leichter dehydrieren. Das Projekt unterstützt diese notwendige Anpassungsmaßnahme und schafft außerdem noch ein Bewusstsein für die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Klimawandelanpassungsmaßnahmen. Empfehlenswert ist die Zusammenarbeit mit regionalen bzw. in der Region etablierten Unternehmen.
Zeitplan	Sonnenschutz Gebäude: • August-Sept. 2025: Gespräche mit Anbieter • Herbst 2025: Installation und Fertigstellung der Gebäude-Beschattung Sonnensegel: • Sept.-Dez. 2025: Gespräche und Vorarbeiten mit Gemeinden und Anbieter • Herbst 2025-Frühjahr 2026: Installation und Fertigstellung der Sonnensegel Bäume: • Oktober 2025: Gespräche und Vorarbeiten mit Gemeinden und Gärtnerei • Frühjahr 2026: Pflanzung der Bäume Begleitende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit: laufend bis Mai 2026 Projekt abgeschlossen: Mai 2026

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.